

**Urk. Lehmann 445**

**1497 März 24, o. O. [Pffligheim?]** (*Geben vnnnd gescheen Jndem Jar daman schreybe nach Cristus geburtt Tusent Vierhundertt Nüntzigk vnnnd Sieben Jar in vigilia Annunciacionis Beate Marie virginis*)

Der Schultheiß der Dörfer Hochheim und Pffligheim, Markus Morsheimer genannt Wagentreiber, beurkundet, dass Madern Decker aus Pffligheim und seine Ehefrau Agnes von den Dominikanern in Worms 20 Goldgulden geliehen haben, wofür jährlich am Georgstag (23. April) oder innerhalb von 14 Tagen danach eine Zinszahlung von 1 Gulden fällig wird. Dafür setzen die beiden ihre näher beschriebenen Güter in Pffligheim als Pfand ein. Ankündigung des Siegels des Ausstellers. Als Zeugen werden genannt: Hans Wirtenberger und Jakob Brune (?), Hübner des Pffligheimer Gerichts.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 445. – Pergament; 36,8–39,3 × 34,5, Plica (aufgeklappt) 5,2–5,6. – Dünnes und teilweise durchscheinendes Pergament, leicht wellig, stockfleckig, mit Bräunungen, in den Knicken kleinere Löcher ohne Buchstabenverlust, Schriftraum links und oben durch Blindlinien begrenzt, rückseitig gebräunt und verschmutzt, stockfleckig; das angehängte Siegel mit der Pergamentpressel vollständig verloren, Plica aufgeklappt. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: *R[egistra]ta* [?]; *Jtem Hatt Der Verkauffer bezalt allen kosten vff solichen Brieff vnnnd lyhung gangen ist vor siegelung vnnnd schreibung etc.* – Rückvermerke: *1497; 1 fl* [Gulden] *in auro vff Georgii*; [??] *1 fl* [Gulden] *zu peffelckem Georgij Martiris ist* [??]; *pfefelgheim* [?] *Georgij 1 fl* [Gulden] *n̄iclaß Dill, Paulús hoffman.*; 1575; *Lehm. 445.*; Stempel der UB Heidelberg; rechts unten ein fast gänzlich gelöschter und ausgewaschener Stempelabdruck. – Alte Signaturen: *E ·xij·; ·7·; No. 146.*; *E xij* [: ältere Signatur damit überschrieben: *O A xix?*]; *Nº 114.* – Siegel des Schultheißen: verloren, keine Beschreibung möglich.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Joachim KEMPER, *Klosterformen im Bistum Worms im späten Mittelalter (Quellen und Abhandlungen zur mittelhessischen Kirchengeschichte 115)*, Mainz 2006, S. 203 (Anm. 731). – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm445>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013